

## **Vorwort**

### **Für wen ist dieses Buch?**

Dieses Wörterbuch der Pädagogik Arabisch – Deutsch / Deutsch – Arabisch richtet sich an alle, die im deutschsprachigen Raum in Kindergarten und Grundschule mit arabischsprachigen Eltern und Kindern kommunizieren möchten. Es ist gedacht für arabische Muttersprachler – Fachkräfte wie Eltern und Auszubildende –, die nicht über den pädagogischen Fachwortschatz für das deutsche Bildungssystem verfügen, und ebenso für deutsche Fachkräfte wie Ehrenamtliche. Hierbei denken wir sowohl an die mündliche Kommunikation als auch an die schriftliche in Form von Elternbriefen oder Aushängen.

### **Was ist das Besondere an diesem Buch?**

Ein pädagogisches Wörterbuch unterscheidet sich ganz wesentlich von vielen anderen fremdsprachigen Wörterbüchern, z.B. aus den Bereichen Technik oder Wirtschaft: Ein Schraubenschlüssel ist ein Schraubenschlüssel, und ein Kaufvertrag ist überall gleich definiert. Das Besondere am pädagogischen Bereich ist jedoch, dass die Bildungs- und Sozialsysteme sowie die Systeme der Früherziehung und des Primarbereichs und auch kulturelle Gewohnheiten in Deutschland und den arabischen Ländern äußerst unterschiedlich sind: Für bei uns gebräuchliche soziale und pädagogische Begriffe wie offene Arbeit, Nachmittagsbetreuung oder Morgenkreis gibt es keine Entsprechungen in der Zielsprache. Es war die Aufgabe unseres AutorInnenteams, hierfür möglichst präzise arabische Entsprechungen zu finden. Viele im Deutschen gebräuchliche Begriffe mussten dafür auch erst einmal präzisiert werden: Was ist

der Unterschied zwischen Kindergarten und Kindertagesstätte, warum ist eine verbale Beurteilung meistens schriftlich, welche Bedeutungen hat des Wort „Achtung“? Dann gibt es noch zahlreiche pädagogische, psychologische oder juristische Fachbegriffe wie Feinmotorik, familienunterstützende Maßnahmen oder Reizüberflutung, bei denen herkömmliche Wörterbücher oder Übersetzungsprogramme kapitulieren. Probieren Sie es aus!<sup>1</sup>

### **Was ist das Besondere an der arabischen Sprache?**

Spezifische Probleme bei der Übersetzung ins Arabische ergaben sich daraus, dass das Arabische zwar Amtssprache in 27 Ländern ist – von Marokko bis zum Irak und nach Somalia –, aber sich im gesamten arabischen Sprachraum unzählige regionale Dialekte finden, die die Sprache der Familie und des Alltags bilden. Das für alle Länder gemeinsame Hocharabisch ist jedoch eine Bildungs- oder Hochsprache, die hauptsächlich geschrieben verwendet wird und die Sprache der Bildungseinrichtungen, der Verwaltung, der Zeitungen ist. Die Grenzen zwischen diesen Systemen sind oft fließend, denn durch die neuen Medien und die Globalisierung werden seit einigen Jahren in der arabischen Welt sprachliche Grenzen neu definiert. Dialektale und nicht-hocharabische Sprachvarianten werden in den digitalen Netzwerken verschriftlicht und finden weite Verbreitung. Auch das Fernsehen spielt hierbei eine wichtige Rolle.

---

<sup>1</sup> Anmerkung: der „Google Übersetzer“, ansonsten ein recht brauchbares Hilfsmittel, kapituliert manchmal vor diesen Begriffen: Die „Reizüberflutung“ z.B. übersetzt er mit سلسلة جميلة, was er mit „Schöne Serie“ rückübersetzt.

## Die Umschrift

Für dieses Buch wurde **eine eigene Umschrift** erstellt, die sich an der Transkription der **DMG** (Deutsche Morgenländische Gesellschaft) und der englischen Transkription des Arabischen orientiert.

Die gewählte Umschrift hat vorrangig Leser und Leserinnen im Blick, die keine Kenntnis der arabischen Sprache und ihrer Transkriptionssysteme haben.

Im Vorfeld wurden hierzu einige Tests mit Personen durchgeführt, die kein Arabisch sprechen und auch keinerlei Vorkenntnisse der bereits bestehenden Umschriftssysteme hatten. Die in diesem Buch verwendete Umschrift ermöglichte den Testpersonen, die Lautung des Arabischen am besten wiederzugeben.

Wir haben uns entschlossen, zwei arabische Buchstaben als solche in den transkribierten Worten stehen zu lassen, da es für beide Laute keine lateinischen Buchstaben gibt, die die Aussprache im Arabischen auch nur annähernd darstellen: (ξ ein) und (ġ ein) (vgl. Tabelle).

Die drei Vokale, die es im Arabischen gibt, werden, wenn es sich um langgesprochene Vokale handelt, in der Umschrift mit einem Längenstrich über dem Vokal dargestellt: ā, ī, ū. Kurze Vokale werden im Arabischen nicht geschrieben.

Durch die Unterscheidung der arabischen Buchstaben in Sonnen- und Mondbuchstaben wird der arabische Artikel „al“ vor Sonnenbuchstaben assimiliert gesprochen, was durch Umwandlung des Buchstaben „l“ im Artikel dargestellt wird.

Zusammenschreibung sowie -lautung am Wortanfang werden durch Bindestriche dargestellt. Das gilt für den Artikel al- und alle Partikel wie wa-, fa-, bi-, li- usw. einschließlich der zusammengesetzten Partikel wa- l-, fa -l-, bi -l-, li -l-.

ع (ع ein)	Stimmhafter gepresster Kehllaut. Muskeln des Schlunds sind stark angespannt, erst mit dem auf das ع folgenden Vokal entsteht die Stimmhaftigkeit des Konsonanten.	
غ (غ ein)	„r“ Laut, der im hinteren Gaumen gebildet wird (Zäpfchen „r“) und eher einem norddeutschen „r“ entspricht, bzw. einem „ch“ ähnlich ist	
‘	Hamza, stimmloser Verschlusslaut, der beim Lösen des Stimmritzenverschlusses (Glottis) entsteht. Er wird im Deutschen vor jedem Wort, das mit einem Vokal beginnt, gesprochen. Der Körper erzeugt dieses Laut bei vokalischem Anlaut des Wortes automatisch, während er in der Mitte eines Wortes durch kurzes Anhalten erzeugt wird.	un’umgänglich, Kurz’arbeit
ه	Stark gehauchtes „h“ wie beim Säubern eines Glases oder eines Spiegels, der vor dem Abreiben mit dem Tuch angehaucht wird.	
h	Müheles gesprochenes „h“ am Wortanfang, das auch in der Wortmitte und im Silbenschlusslaut gesprochen wird; dient nie als Dehnungs-„h“ zur Verlängerung eines Vokals.	Hase, Hund,
<u>th</u>	Stimmloser Verschlusslaut wie im Englischen.	throw

<b>Kindersicherung</b> (f)	idjrā' li -salamāt -ṭ-ṭifl	إجراء لسلامة الطفل
<b>Kindersitz</b> (m)	kursī -l-aṭfāl fī s-sajjāra	كرسي الأطفال في السيارة
<b>Kinderspiel</b> (n)	luḡbat aṭfāl	لعبة أطفال
<b>Kinderspielplatz</b> (m)	malḡab li-l-aṭfāl	ملعب للأطفال
<b>Kindertagesbetreuung</b> (f)	riḡājat -ṭ-ṭifl bi-dawām kāmil	رعاية الطفل بدوام كامل
<b>Kindertagesstätte</b> (f) (Kita)	ḡadāna, rauḡat aṭfāl (li- ʿumr -s-sit't sanawāt)	حضانة ، روضة أطفال (لعمرك الست سنوات)
<b>Kinderwagen</b> (m)	ʿarabat aṭfāl	عربة أطفال
<b>Kinderzimmer</b> (n)	ḡurfat aṭfāl	غرفة أطفال
<b>Kindesmisshandlung</b> (f)	sū' muḡāmalat ṭ-ṭifl	سوء معاملة الطفل
<b>Kindesvernachlässigung</b> (f)	iḡmāl -ṭ-ṭifl	إهمال الطفل
<b>Kindeswohl</b> (n)	maṣlahat -ṭ-ṭifl	مصلحة الطفل